

Dobersberger Kulturbrief

und Marktnachrichten



41. Jahrgang
Amtliche Nachrichten

Ausgabe 06 / September 2007
An einen Haushalt

Zugestellt durch
Post.at

Aus dem Inhalt

Aus der Gemeindestube
Ärztenotdienst
Sperrmüllabfuhr
Alteisenabfuhr, E-Geräte Sammlung
Problemstoffsammlung
Neuer Musikschulleiter
Konzert der Don Kosaken
Senioreninformationen
Grünfuttersilierung
Brennholzverkauf
Zivilschutz-Probealarm

**Der Union Tennisclub
Dobersberg lädt ein zur**



ERÖFFNUNG DES CLUBHAUSES



8. und 9. September 2007

Nähere Informationen im Blattinneren!

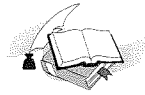
Vorankündigung

„Fit und Aktiv“

Wandern und Nordic Walking

26. Okt. 2007, Dobersberg

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Dobersberg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Reinhard Deimel
Im Eigendruckverfahren hergestellt



Aus der Gemeindestube

15. Sitzung am 11. Juli 2007 9 Tagesordnungspunkte

- ☐ Nach der **Genehmigung des Protokolls** der Sitzung am 9. Mai 2007
- ☐ erfolgte der **Bericht** über eine **Gebärungsprüfung des Prüfungsausschusses**,
- ☐ berichtete der Bürgermeister über den **aktuellen Stand** zur Erstellung des **Abwasserplans** für die gesamte Gemeinde,
- ☐ wurde dem **Finanzierungsplan** zur Neuerrichtung eines **3-gruppigen Kindergartens** in Dobersberg zugestimmt und die
- ☐ Übernahme des neuen Wegenetzes im Rahmen des **Z-Verfahren Goschenreith-Kleinharmanns** in das öffentliche Gut bzw. in die Erhaltungsverpflichtung sowie die Übernahme eines Anteils von 25% der veranschlagten Wegebaukosten.

Weiters erfolgten folgende Beschlussfassungen:

- ☐ **Verkauf** eines **gemeindeeigenen Waldgrundstücks** in der KG Reibers an Herrn Manfred Pabisch, **Löschung des Wiederkaufsrechts** für eine Liegenschaft in der KG Dobersberg und **Verkauf einer Teilfläche** in der KG Schuppertholz an Herrn Günther Neuditschko.
- ☐ **Vermietung** einer Wohnung im **Ärztehaus Dobersberg** an den künftigen Musikschulleiter Manfred Gurnik.
- ☐ **Vermietung** der Räumlichkeiten im Obergeschoß der „**Alten Schule**“ an den Trägerverein des Kulturprojektes „X-perience das kreativLABor“
- ☐ **Vertrag** mit der **Mobilkom Austria** zur Errichtung einer UMTS-Mobilfunkanlage.



Ärztenotdienst

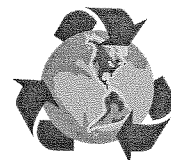
Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

1. u. 2. Sept. 2007	Dr. Strachwitz	Kautzen	☎ 02864/2420
8. u. 9. Sept. 2007	Dr. Hutzler	Thaya	☎ 02842/53360
15. u. 16. Sept. 2007	Dr. Dörrer	Dobersberg	☎ 02843/2224
22. u. 23. Sept. 2007	Dr. Hutzler	Thaya	☎ 02842/53360
29. u. 30. Sept. 2007	Dr. Dörrer	Dobersberg	☎ 02843/2224
6. u. 7. Okt. 2007	Dr. Hutzler	Thaya	☎ 02842/53360
13. u. 14. Okt. 2007	Dr. Strachwitz	Kautzen	☎ 02864/2420
20. u. 21. Okt. 2007	Dr. Dörrer	Dobersberg	☎ 02843/2224

Zahnärztlicher und dentistischer Wochenend- und Feiertagsdienst

1. u. 2. Sept. 2007	Dr. Weis	Groß Siegharts	☎ 02847/2887
8. u. 9. Sept. 2007	Dr. Spiegl	Horn	02982/2290
15. u. 16. Sept. 2007	Dr. Zehetbauer	Weitersfeld	02948/8760
22. u. 23. Sept. 2007	Dr. Beer	Waidhofen/Th	02842/52667
29. u. 30. Sept. 2007	Dr. Loimer	Gars/Kamp	02985/2540
6. u. 7. Okt. 2007	Dr. Finger	Eggenburg	02984/4410
13. u. 14. Okt. 2007	Dr. Pichler	Horn	02982/2395
20. u. 21. Okt. 2007	DDr. Jahl	Eggenburg	02984/20013

Abfallentsorgung



Sperrmüllabfuhr

Am **Donnerstag, 20. Sept. 2007 ab 6.00 Uhr** wird eine Sperrmüllabfuhr durchgeführt. Folgende Hinweise sind zu beachten:

In allen Gemeinden des Bezirkes Waidhofen/Th. finden 2x jährlich Hausabholungen von Sperrmüll statt.

Was ist Sperrmüll????

Als Sperrmüll sind jene Gegenstände anzusehen, welche wegen ihrer Größe und Sperrigkeit (aber nicht wegen ihrer Menge) nicht in den Restmüllbehälter passen d.h. das Dinge, die in den Restmüllbehälter passen bei der Sperrmüllabfuhr NICHT mitgenommen werden, auch nicht wenn diese in Säcken oder Schachtel bereitgehalten werden.

Sollte Ihr Restmüllbehälter ständig überfüllt sein, so bitten wir Sie einen Größeren anzufordern oder bei nur vorübergehenden Mehranfall sich von Ihrem Gemeindeamt einen „Zusatzsack“ zu holen (Kosten € 4,40). Am Behälter quer liegende „Fremd“-Säcke werden nicht mitgenommen.

Ganze Hausentrümpelungen werden generell nicht mitgenommen. Sollte dies dennoch gewünscht sein, so muss dies vorher an den Gemeindeverband gemeldet werden.

Zum Sperrmüll gehören: Möbel, Fensterflügel, Matratzen, Lattenroste (wenn nicht überwiegend

aus Eisen), große Teppiche u. Bodenbeläge, große Porzellanteile (Waschbecken, WC-Muscheln etc.), große Kunststoffteile (wie Kinderspielzeugtraktor, Gartenmöbel, etc.).

Nicht mitgenommen wird: Restmüll in Säcken oder Schachteln, kleines Kinderspielzeug und all jener Abfall, der in den Restmüllbehälter passt. Problemstoffe, Kühl- u. Gefriergeräte, Bildschirm- u. TV-Geräte, Autoteile und Reifen; verwertbare Altstoffe wie z.B. Kartonagen, reine Kunststoffverpackungen, Verpackungen aus Glas, Metall und Styropor, Agrarfolien sowie Alteisen und Elektroaltgeräte.

Bitte beachten Sie, dass ein langfristiges Bereitstellen von Abfällen das Zerwühlen durch organisierte Gruppen fördert und dadurch das Ortsbild sehr in Mitleidenschaft gezogen wird. In der Regel landen unerwünschte Abfälle bei völlig fremden Liegenschaften oder auf öffentlichen Flächen. Bitte die Abfälle erst am Tag vor der Abfuhr bereithalten.

Hinweis: Agrarfolien werden während der Öffnungszeiten (siehe unten) im Altstoffsammelzentrum der Firma Stark GmbH übernommen.

Alteisenabfuhr, Elektroaltgeräte-Sammlung

Am **Donnerstag, 27. Sept. 2007 ab 6.00 Uhr** erfolgen die **Abfuhr des Alteisens** und die **Sammlung von Elektroaltgeräten**.

Zum Alteisen gehören z.B. Pfannen oder Töpfe, Blechspielzeug, Herde oder Öfen, Waschmaschinen, Dachrinnen, Werkzeug, Felgen, Fahrräder, Bettgestelle, und alle anderen kleinstückigen Metallabfälle wie Kupfer, Zink, Messing, etc.

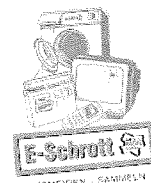
Achtung!

Achtung!

Achtung!

Im Rahmen dieser Alteisenentsorgung werden wieder **sämtliche Elektroaltgeräte** also auch Kühl- und Bildschirmgeräte **kostenlos mitgenommen!**

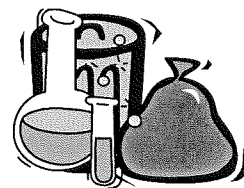
Zusätzliche Gratisübernahme aller Elektroaltgeräten (Kühlschränke, Bildschirme, Fernseher, Leuchtstoffröhren, usw.) aus privaten Haushalten oder Elektrohandel auch beim **Altstoffsammelzentrum der Firma Stark GmbH in Waidhofen/Thaya, (ehem. Mülldeponie, Öffnungszeiten: Mo bis Do jeweils 7 - 13 Uhr und Fr 7 - 17.30 Uhr).**



INFO: Auskünfte über die Anträge bzw. Rückzahlung der Gutscheine und Plaketten für Kühlgeräte vom Umweltforum Haushalt (UFH) erhalten sie beim **Abfallberatertelefon, täglich unter 02842/51223**

Abfallentsorgung, Veranstaltung

Problemstoffsammlung



Am **Donnerstag, 18. Okt. 2007** wird - wie bereits angekündigt - eine Problemstoffsammlung durchgeführt. Die genauen Übernahmeorte und -zeiten entnehmen Sie bitte dem nächsten Blatt.

Im Zusammenhang mit der Problemstoffsammlung seien folgende Hinweise angeführt:

- **Öle** und andere **Flüssigkeiten** werden nur in **geschlossenen Behältern** übernommen.
- **Speiseöle** und **Frittierfette** werden bei der Problemstoffsammlung nur mehr in Ausnahmefällen übernommen. Diese Stoffe können ganzjährig im Rahmen des „**NÖLI**“-Sammelsystems zu den Übernahmeterminen am Bauhof abgegeben werden. „**NÖLI**“-Behälter und Terminplan sind kostenlos am Gemeindeamt erhältlich.
- pro Haushalt werden max. 10 Liter **Altöl (Motoröl)** übernommen.
- Problemstoffe bitte **persönlich** innerhalb der entsprechenden Zeiten zur Sammelstelle bringen.
- das **Ablagern** von Problemstoffen an den Sammelstellen **vor dem Abgabetermin** ist **verboten**.
- diese Aktion ist ausschließlich für die Entsorgung von Problemstoffen in **haushaltsüblichen Mengen** gedacht.

Im Übrigen verweisen wir auf die gesetzlichen Rücknahmeverpflichtungen des Handels bei Problemstoffen !

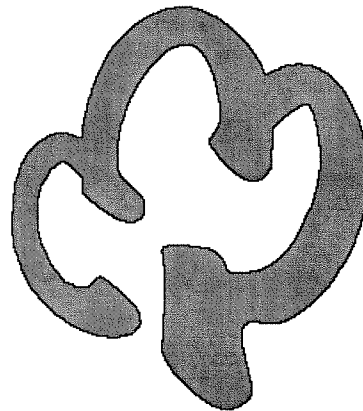
TAG DES GARTENS

Freitag 14. und Samstag 15. September 2007

ganztätig in deiner Baumschule

Ludwig Bauer

3843 Dobersberg, Merkengersch 13



Jeder Besucher erhält ein Geschenk! *** Viele Tagesangebote!
Pflanzengewinnspiel *** Für Speis' und Trank ist bestens gesorgt!
Kompetente Information und Beratung

Fachvortrag - Gartengestaltung

am Freitag, 14.09.2007 um 17.00 Uhr

... erfahren Sie vieles über die Grundsätze der Gestaltung,
verschiedene Gartenstile und Einzelelemente,...

Die Teilnahme ist kostenlos!!

Damit wir ausreichend Sitzplätze bereitstellen können, ersuchen wir um Anmeldung unter
02843/2387 oder office@baumschule-bauer.at

PROBLEMSTOFF- SAMMLUNG

**MARKTGEMEINDE
DOBERSBERG**

Donnerstag, 18. Oktober 2007

Das Abstellen von Problemstoffen auf den Sammelplätzen ist nicht gestattet.
Die Problemstoffe müssen zu den angeführten Zeiten dem Sammelorgan übergeben werden.

08.00 - 08.30 Uhr	SCHELLINGS	Bahnübergang
08.35 - 09.00 Uhr	MERKENGERSCH	Waaghaus
09.05 - 09.30 Uhr	RIEGERS	FF-Haus
09.35 - 10.00 Uhr	SCHUPPERTHOLZ	Ortsmitte
10.05 - 10.30 Uhr	GOSCHENREITH	Ortsmitte Kapelle
10.35 - 11.00 Uhr	GROSSHARMANNS	Kapelle
11.05 - 11.30 Uhr	KLEINHARMANNS	Ortsmitte
13.00 - 13.30 Uhr	HOHENAU	FF-Haus
13.35 - 14.00 Uhr	REIBERS	Waaghaus
14.05 - 14.30 Uhr	BRUNN	Ortsvorsteher
14.35 - 15.00 Uhr	REINOLZ	FF-Haus
15.30 - 16.00 Uhr	LEXNITZ	Kapelle
16.05 - 16.30 Uhr	DOBERSBERG	Waldkirchnerstraße Bauhof

Saubermacher

Für eine lebenswerte Umwelt

im Auftrag
des



GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN DER
ABFALLWIRTSCHAFT IM VERWALTUNGSBEZIRK
WAIDHOFEN AN DER THAYA

Bitte bringen Sie Ihre Problemstoffe getrennt und nur zur Sammelzeit!

ACHTUNG: Gebrauchte Spritzen bitte nur in geschlossenen,
stichfesten Behältnissen übergeben!

Bitte bringen Sie Ihre Problemstoffe getrennt und nur zur Sammelzeit

1. Verunreinigte Leergebinde

Lackdosen, Lackreste, alte Farben und Klebstoffe; farb- und lackverunreinigte Gegenstände (wie Tücher, Pinsel, Becher, Spachteln, Rührstäbe); överschmutzte Gegenstände (wie Ölfilter, Öldosen, Ölbindemittel);



2. Farben - Lacke - Spraydosen

- Holzschutzmittel - Beizen - Anstriche - Lacksprays



3. Altöl

wie Motoröl, Schmieröl, Getriebeöl, Hydrauliköl

4. Lack- und Farbverdünner

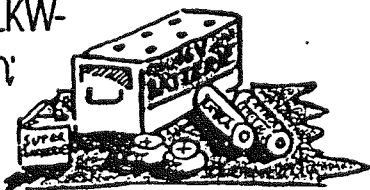
Putzbenzin, Terpentin und andere Lösungsmittel;



5. Altmedikamente

6. Batterien aller Art

Taschenlampenbatterien, Knopfzellen, Auto-, LKW- und Traktorbatterien;

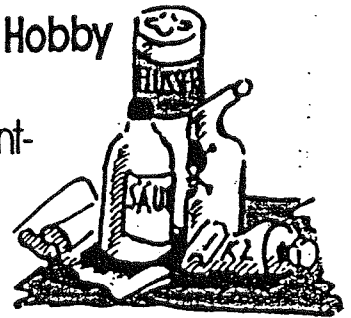


7. Pflanzenschutzmittel, Spritzmittel aller Art aus Garten, Obstbau und Ackerbau

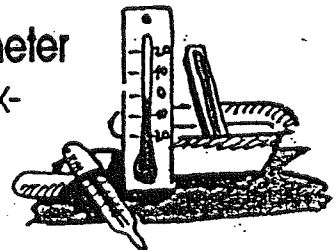


8. Chemikalien aus Hobby und Haushalt

Laborkästen, Photoentwickler, Abflusreiniger, Spezialputzmittel, Superkleber, Bleicher und Entfärber, Säuren und Laugen;



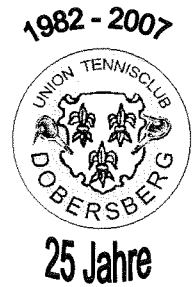
9. Fieberthermometer und andere Quecksilberhaltige Meßgeräte;



Achtung: Medikamente und Batterien sind immer von den anderen Problemstoffen **GETRENNT** anzuliefern! Flüssigkeiten werden nur in geschlossenen Behältern übernommen!

(Alles andere gehört zum Haus- und Sperrmüll)

Der Union Tennisclub Dobersberg lädt ein zur



ERÖFFNUNG DES CLUBHAUSES



8. und 9. September 2007

Programm:

Samstag, 8. September

Ab 13.00 Uhr
Human Table Soccer-Turnier
(„Menschen-Wuzzler“) und
Speedtennis-Turnier

Ab 18.00 Uhr
Strickzieh-Bewerb

20.30 Uhr
Siegerehrung

anschließend Discozelt

Sonntag, 9. September

09.30 Uhr
Festmesse
mit Segnung des Clubhauses

anschließend Eröffnung durch
Landesrätin Dr. Petra Bohuslav

Clubhausbesichtigung

Mittagessen

Hüpfburg für Kinder

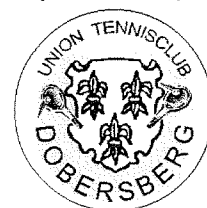
Für Speisen und Getränke ist an beiden Tagen gesorgt!

TURNIERE

ERÖFFNUNG DES CLUBHAUSES

Samstag, 8. September 2007

1982 - 2007



25 Jahre

Ab 13.00 Uhr

Human Table Soccer-Turnier („Menschen-Wuzzler“)

max. 16 Mannschaften zu 4 Personen



Speedtennis-Turnier

Tennis mit Schaumstoffbällen auf einem kleinen Feld
für jedermann/frau leicht spielbar
max. 32 Teilnehmer

Informationen und Anmeldung unter 0650/38 43 666.

Ab 18.00 Uhr

Strickzieh-Bewerb

max. 16 Mannschaften zu 7 Personen



Anmeldung unter 0676/310 31 99 oder 0650/38 43 666.

20.30 Uhr: Siegerehrung

Es kann auch an mehreren Turnieren teilgenommen werden!

Musikschule Thayaland

Manfred Gurnik – neuer Leiter der Musikschule Thayaland

Der bisherige Leiter der Musikschule Thayaland, Wilhelm Prinz hat mit Ablauf des letzten Schuljahres auf eigenen Wunsch seine Tätigkeit beendet. Er wird der Musikschule Thayaland jedoch weiterhin als Lehrer zur Verfügung stehen. Wilhelm Prinz hat maßgeblich am Aufbau eines regulären Musikschulunterrichts in der Gemeinde Dobersberg aber auch in der Region mitgewirkt, wofür im besonderer Dank gebührt.

Der künftige Musikschulleiter, Herr Manfred Gurnik wurde in Oberschlesien geboren und kommt aus einer aktiven Musikerfamilie die ihre Heimat nach der Übersiedlung 1963 von Wehowitz, nach Gudensberg nahe Kassel/Bad Hersfeld fand.

Durch die sehr aktive Hobbymusik des Vaters (Klarinette) der in drei verschiedenen Blaskapellen spielte, wurde das Interesse an Musik früh geweckt.

Bevor Gurnik Musik studierte, schloss er auf Wunsch der Eltern eine 3-jährige handwerkliche Ausbildung als Mechaniker ab.

Im Anschluss erfolgte die Ausbildung zum Sing- und Musikschullehrer die er mit der staatlichen Prüfung abschloss.

Um sein zweites Studium, Hauptfach Klavier und Nebenfach Kontrabass, zu finanzieren, arbeitete er bereits als Musiklehrer in der Kreismusikschule Ahrweiler, wo er auch als Kontrabassist im Kreismusikschulorchester und Folkloreensemble mitspielte. Nach Abschluss des zweiten Studiums wurde er als Musikschullehrer und Leiter in die städtische Jugendmusikschule Neukirchen berufen, danach in die größere Musikschule Schwalm-Eder-Süd im Bundesland Hessen als hauptamtlicher Leiter.

Nach 17 Jahren Musikschulleitungserfahrung meint Gurnik zusammenfassend: „Kontinuität und Freude am Musizieren vorzuleben, sind die wichtigsten Eckfeiler für eine langjährige erfolgreiche Erziehung mit Jung und Alt die Sinn fürs ganze Leben schafft. Denn was gibt es schöneres als handgemachte ehrliche Musik, egal in welcher Musikrichtung und Leistungsstufe gespielt wird, denn am Ende zählt wieder die „Freude“ weiterzugeben für die Aktiven und Passiven um das große weltliche Musikkulturgut zu erhalten und zu bereichern.“

Seine Schwerpunkte in der bisherigen Musikschularbeit waren neben umfangreichem Instrumentalunterricht für Klavier, Kontrabass und

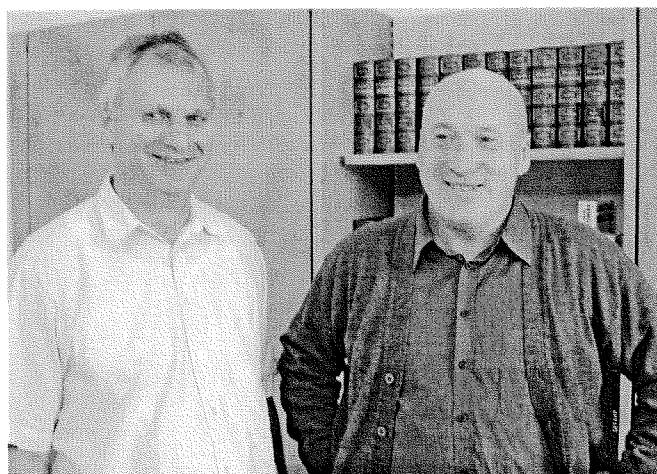
verschiedenen Ensembles der erfolgreiche Aufbau eines Jugendorchesters mit einer ganzen Streicherfamilie und Holzbläsern wobei die meisten Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 waren.

Wichtigstes Ziel für die Zukunft wird die gemeinsame Kulturarbeit sein um jungen Menschen in einer immer schneller werdenden Zeit Sinn und Freude zu stiften. Gemeinsam mit allen Musik- und Gesangsvereinen in den Verbandsgemeinden sollen Traditionen erhalten und bestmöglich gefördert werden.

Es ist aber natürlich auch ein Anliegen entsprechend den Vorgaben des NÖ Musikschulmanagements populäre und interessante Musikrichtungen wie Streichinstrumente, Bandwettbewerbe, Populärmusik, Blues, Rock und Pop zu fördern um neben der wichtigen traditionellen Blasmusik auch diese Musikkulturen zu verbinden und zu bereichern.

Gurnik abschließend: „Wie heißt es so schön: da wo die Sprache aufhört, fängt die Musik erst an, oder wie es der große Musiker und Pianist Horowitz einst so treffend formulierte: Musik ist Liebe und Erziehung ... das Herz ist wichtig und nicht die kühle Perfektion.“

Wir wünschen Manfred Gurnik für seine neue Tätigkeit als Leiter der Musikschule Thayaland viel Erfolg und hoffen, dass er sich in seiner neuen Heimat wohl fühlt.



Der Verbandssobmann Bgm. Reinhard Deimel mit Musikschulleiter Manfred Gurnik (Foto Gemeinde)

Information der Musikschule Thayaland zum Unterrichtsangebot für das neue Semester 2007/ 2008

Liebe Eltern, liebe Schüler und Schülerinnen,

für das neue Semester haben wir folgende Instrumente im Unterrichtsangebot für Kinder ab dem 4. Lebensjahr:

- **Musikalische Früherziehung** als Einstieg in die Musik mit Themen wie: Tanzen, Singen, Hören, Instrumente basteln und vieles mehr.
- Die **musikalische Grundausbildung** bereitet den Weg zum Instrumentalunterricht in 1 bis 2 jähriger Ausbildung für Kinder ab dem 6. Lebensjahr optimal vor. Hierbei werden in kleinen Gruppen erste Spiel- und Gesangsstücke mit verschiedenen Klein- und Orffinstrumenten begleitet und solistisch erlernt.
Kinder lernen erste Rhythmen und Noten mit verschiedenen Schlaginstrumenten
- Die **Blockflöte** bietet ab dem 6. Lebensjahr ein breites Spektrum nicht nur als Einstiegsinstrument
- Die **Kinderklarinette** ist ein neues Holzblasinstrument für Kinder ab dem 8. Lebensjahr als hervorragender Einstieg in die Familie der Holzblasinstrumente wie z.B. Klarinette, Saxophon und andere Blasinstrumente.
- Die **Melodika** ist ein Einstiegsinstrument mit leichter Blas- und Grifftechnik als Vorstufe zum späteren Wunschinstrument.
- Das **Klavier** bietet das größte musikalische Klangspektrum in allen Musikrichtungen und kann ab dem 4. Lebensjahr begonnen werden.
Für einen alternativen Einstieg in die Tasteninstrumente reicht auch ein Keyboard oder E- Piano.
- Die **Violine** ist durch ihre verschiedenen Größen für Kinder ab dem 4. Lebensjahr empfehlenswert.
- Der **Kinderchor** ist ab dem 4. Lebensjahr ab 5 SchülerInnen möglich.

Weiterhin können für alle älteren MusikschülerInnen folgende Instrumente angeboten werden:
Altflöte, Klarinette, Querflöte, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Posaune, Tuba, Tenorhorn, Akkordeon, steirische Harmonika, Klavier, E-Piano, Keyboard, Kirchenorgel, Violine, Bratsche, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, E- Bass, Gesang und Schlagzeug. Viele dieser Instrumente können auch als kleine Größen gelernt werden!

Die Blasmusikkapellen freuen sich sehr über den Nachwuchs aus der Musikschule Thayaland für die gemeinsame Kulturarbeit mit allen Generationen und Musikstilen. Auskünfte über das aktive musizieren bei den verschiedenen Musikvereinen erteilen gerne die Kapellmeister und LeiterInnen in den Verbandsgemeinden.

Das Anmeldeformular erhalten Sie bei Ihrer Verbandsgemeinde. Information, Beratung sowie Schnupperstunden erhalten Sie vom Musikschulleiter Manfred Gurnik in Dobersberg unter 0650/55 45 927 oder von Manuela Müllner in der Gemeinde Thaya unter Tel. 02842-51795 oder 0664/48 97 436.

Ihr Musikschulleiter

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Dobersberg lädt ein...

Sonntag, 16. September 2007 - 19.00 Uhr

PFARRKIRCHE DOBERSBERG

Vorverkauf € 12,-

Gemeindeamt Dobersberg, Tel. 02843-2332

Waldv. Sparkasse von 1842 (Filiale Dobersberg), Tel. 02843-2204

Raiffeisenbank Dobersberg-Waldkirchen, Tel. 02843-2214

Restkarten an der Abendkasse € 14,-

FESTLICHES KONZERT

Klassische Werke und Volksweisen
von:

P. Tschaikowskij
N. Rimskij-Korsakow
M. Loworsky
D. Bortnijanskij u.a

Gott rette Dein Volk
In der Kirche,
Abendglocken, Ave Maria
Eintönig klingt das Glöcklein
Ich bete an die Macht der Liebe
u. v. m.



DON KOSAKEN CHOR WANJA HLIBKA

LEGITIMER NACHFOLGER VON SERGE JAROFF

Solist und Schüler von 1967 bis zur Auflösung 1979 bei SERGE
JAROFF im **ORIGINAL DON KOSAKEN CHOR**

Verschiedenes, Kultur

Fischereigrundkurs

Am **Samstag, 24. Nov. 2007** findet ab 8.30 Uhr in der **Hauptschule Raabs, Puchheimstraße 25**, wie bereits in den Vorjahren ein Fischereigrundkurs statt. Nach Absolvierung des Fischereigrundkurses erhalten Sie dann die „Amtliche Fischerkarte“ für Niederösterreich, mit der Sie Fischereilizenzen in ganz Niederösterreich erwerben können.

Kursanmeldungen sind bis **spät. 9. Okt. 2007** möglich.

Weitere Information und Anmeldeformulare sind beim Gemeindeamt Raabs, Frau Neunteufl, Tel. 02843/365 erhältlich.



LOTO unterstützt die
SENIORENHILFE



Senioreninformation der Ortsgruppe Dobersberg

Nach unserem **3-Tagesausflug Windischgarsten – Zottensberg** von 29. bis 31. August haben wir noch unsere 6-Tagesfahrt vom 25. bis 30. Sept. **Sorrent – Insel Capri – Pompei** auf dem Programm.

Eine Fahrt nach Pfaffenschlag, wo die WEB Windenergie AG ihr neues Büro- und Betriebsgebäude errichtet hat, machen wir im Oktober. Genauer wird noch bekannt gegeben.

Zum Seniorenturnen ab 13. Sept. 2007 jeden Donnerstag von 16.30 bis 17.30 Uhr im Turnsaal der Hauptschule Dobersberg sind wieder alle herzlich eingeladen, denn „Bewegung ist Leben!“

Die Obfrau
Elfriede Eggenberger e.h.

KULTUR brücke FRATRES

sommer-programm 2007

(Auszug)

8. Sept. 2007, 15.00 Uhr Gutshof Fratres **ERINNERUNG & AUTHENTIZITÄT ZUR „CAUSA CONNY HANNES MEYER“**

Literatur ist Erinnerung der Menschheit. Gibt es „authentische Aufzeichnungen“, wo doch das Ich eines jeden Schreibenden aus zahllosen Facetten zusammengesetzt ist? – Eine Nachlese zur Kontroverse um den Wiener Theatermann Conny Hannes Meyer.

VORTRAG GUNDULA WALTERSKIRCHEN:

GIBT ES „WAHRE“ BIOGRAFIEN?

Die frühere „Presse“-Redakteurin kennt die Probleme von und mit Zeitzeugen.

LESUNG CONNY HANNES MEYER: „AB HEUTE SINGST DU NICHT MEHR MIT“

Der Autor liest aus seinem umstrittenen Buch und erhält Gelegenheit, sich zu den gegen ihn erhobenen Vorwürfe zu äußern.

VORTRAG HANS KEILSON: „TRAUMA UND FRAGMENTIERTE ERINNERUNG“

Selbst Zeuge und Betroffener des Holocaust, hat er den autobiografischen Roman „Das Leben geht weiter“ veröffentlicht.

KONZERT ERICH WOLFGANG KORNGOLD

Streichquartett Nr.2 in ES-Dur op 26 (1933)

Info: Kulturbrücke Fratres, 3844 Waldkirchen,
Tel/Fax: 02843/2874 oder 0664/430 56 51

www.kulturbruecke.com

Tschechisch Lernen – Herbst 2007

Alle die erstmals oder wieder einmal einen Versuch wagen wollen die Sprache unserer Nachbarn besser zu verstehen sind herzlich eingeladen.

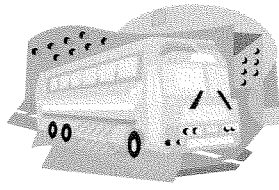
Tschechisch für (leicht) Fortgeschrittene
Freitag, 5.10.2007 – Freitag, 30.11.2007

Tschechisch für AnfängerInnen
Dienstag, 9.10.2007 – Dienstag, 27.11.2007

Für beide Kurse gilt:

- Dauer: 8 Einheiten jeweils 19.00 – 20.30 Uhr
- Kursbeitrag: € 50,-/Person (zahlbar am 1. Kurstag)
- Teilnehmerzahl: mindestens 5, höchstens 9
- Kursort: Besprechungsraum Zukunftsraum Thayaland (Mutterberatung)
- Veranstalterin: Zuzana Kulhankova

Info und Anmeldung beim Verein Zukunftsraum Thayaland, thayaland@aon.at, Tel. 02843/26135



Dobersberger
Kulturkutsche

Amarone

Komödie von Gabriel Barylli

mit Ulrike Beimbold und Andreas Steppan

in den Wiener Kammerspielen

Samstag, 10. November 2007

Beginn: 15:00 Uhr



Inhalt:

Manuel ist von der Liebe enttäuscht. Seine Sehnsüchte nach dem großen Gefühl zwischen Frau und Mann haben sich in seinem bisherigen Leben nicht erfüllt. Aber er hat ein gut funktionierendes Netz an Freunden, die den Verzweifelten mit einem wahren Zauberwesen bekannt machen: Maria, eine Frau, die zu ihrem Frausein steht, die geliebt werden möchte, eine Frau, wie sie sich Manuel immer erträumt hat. Kann es so eine Traumfrau wirklich geben? Gabriel Barylli hat für die Kammerspiele eine Komödie geschrieben, in der drei Männer und drei Frauen miteinander über die Spielarten eines beglückenden Zusammenlebens zwischen den Geschlechtern räsonieren.

Reiseleitung: Anita Fröhlich: 06646325138 oder 028432779

Anmeldeschluss: 1. Oktober 2007

Kartenpreise: € 41.- (I) € 36.- (II) € 28.- (III) oder € 22.- (IV)

Buspreis: € 13.- bis € 15.-

Abfahrt in Dobersberg ca. 11:30 Uhr, mögliche Kaffeepause vor der Vorstellung in Wien oder Stadtbummel,... , nach der Vorstellung Einkehrschwung bei einem Heurigen, voraussichtliche Ankunft in Dobersberg ca. 22:00 Uhr.

Genießen Sie einen angenehmen Ausflug in gemütlicher Atmosphäre!

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung!

Anita Fröhlich
GR für Jugend, Familie und Kultur

Wichtige Informationen

Grünfuttersilierung und Gewässerschutz !



Die Grünfuttersilierung ist aus einer modernen und funktionierenden Landwirtschaft nicht wegzudenken. Aber neben den Risiken hinsichtlich einer ausreichenden Silagequalität und der Möglichkeit von Fehlgärungen darf nicht vergessen werden, dass selbst bei einer optimalen Silierung ein säurehaltiger Sickersaft entsteht, der, wenn er in ein Gewässer gelangt, erheblichen ökologischen Schaden anrichten kann. Denn er ist bis zu 200-mal intensiver als ungereinigtes Hausabwasser.

In der ersten Woche einer Silierung entstehen erhebliche Mengen von diesem wassergefährlichen Silosickersaft. Gelangt der Sickersaft in Bäche, Teiche oder in das Grundwasser, wird das Wasser nicht nur verschmutzt, sondern es wird auch der im Wasser vorhandene Sauerstoff sehr rasch für den biologischen Abbau der organischen Inhaltsstoffe der Silosickersäfte verbraucht. Dadurch kommt es zu Schädigungen der Gewässerfauna und -flora, zur Störung der vorhandenen Mikrobiologie und das Grundwasser wird ungenießbar. Aus diesem Grund darf Gärsaft (Silosickersaft) und mit Gärsaft angereichertes und verschmutztes Niederschlagswasser nicht in Grundwasser und in oberirdische Gewässer sowie in die Kanalisation gelangen.

Wenn nun aus einem ungedichteten Feldsilo die Gärsäfte austreten und im unmittelbaren Nahbereich punktförmig versickern, können enorme Schäden nicht mehr ausgeschlossen werden. Aus Gründen des Gewässerschutzes sind daher auch derartige Gärfuttersilos ohne Untergrundabdichtung und Sickerwassererfassung grundsätzlich abzulehnen und daher wasserrechtlich nicht einmal bewilligungsfähig.

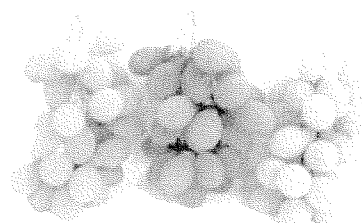
Nur die dauerhaft sichergestellte, schadlose Beseitigung der Silosickersäfte im eigenen Betrieb ist vertretbar und zulässig. Verstöße werden mit hohen Geldstrafen geahndet.

FISCHTEICHE ZU VERPACHTEN !

Auskunft: Rosa Handl, 3843 Dobersberg, Kautzener Straße 30, Tel. 0664/94 22 753

Gasthaus Handl in Dobersberg

Herbstheuriger



Samstag, 8. Sept. 2007

ab 17.00 Uhr

Wildschwein



Essen

**Samstag, 22. Sept. 2007 (Abend)
Sonntag, 23. Sept. 2007 (Mittag)**

Tischreservierung erbeten unter 02843/2267

Veranstaltungen, Sport

Wasserdienstleistungsbewerb war voller Erfolg

Am 11. Aug. 2007 fand im "Alten Thayabad" in Dobersberg der 22. Bezirks-Wasserdienstleistungsbewerb für die Bezirke Waidhofen/Thaya, Gmünd, Horn und Zwettl statt. Insgesamt waren in den verschiedenen Klassen 266 Zillenbesatzungen aus ganz NÖ am Start. Die Ergebnisse der Teilnehmer aus der Gemeinde Dobersberg:

Bronze ohne Alterspunkte (Zillen-Zweier)

- 9. FF Dobersberg (Gerald Pabisch/Michael Meier)
- 13. FF Riegers (Reinhard Amberger/Walter Schmitmeier)

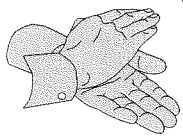
Allgemein (Zillen-Einer)

- 14. FF Riegers (Markus Muthsam)
- 23. FF Riegers (Walter Schmitmeier)
- 29. FF Riegers (Reinhard Amberger)

Der Bewerb bildete auch den Abschluss der Grundausbildung zum Zillenfahrer, wobei Markus Muthsam von der FF Riegers der Beste der Lehrgangsteilnehmer war.



Ein Zillen-Zweier beim Bezirks-Wasserdienstleistungsbewerb
(Foto FF Dobersberg)



Die Marktgemeinde Dobersberg gratuliert den Wettbewerbsteilnehmern sehr herzlich zu ihren Leistungen beim Bezirks-Wasserdienstleistungsbewerb.

Besonderer Dank gebührt der FF Dobersberg für die vorbildliche Organisation der Veranstaltung, die auch von Bewertern und Wettbewerbsteilnehmern gelobt wurde.

VERKAUF!

Die Gemeinde Dobersberg bietet **Brennholz** zum Kauf an.

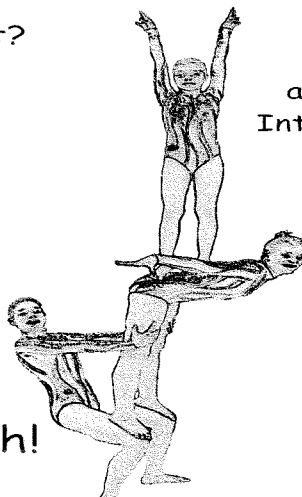
Interessenten können sich am Gemeindeamt der Marktgemeinde Dobersberg, 3843 Dobersberg, Schlossgasse 1, Tel. 02843/2332, Fax 23326, gemeinde.dobersberg@wvnet.at melden!

USV Raika Dobersberg Sportakrobatik

Betreibst du gerne Sport?

Bodenturnen,
Partnerakrobatik,
Spiele,
Gleichgewichtsübungen,
Choreographie,
Körperbeherrschung,...

Anmeldungen
sind wieder möglich!



Die Anfängergruppe trainiert
am Freitag von 13.00 - 14.30 Uhr!
Interessierte Mädchen und Burschen
sind herzlich willkommen!

Anmeldungen und
nähere Auskünfte bei:
Doris Meier
0664/1719406
oder
Doris Haider
Tel.: 0664/2227611

Pflegen und Betreuen

Neue Einsatzleiterin der Caritas-Sozialstation Dobersberg

Die Einsatzleiterin der Caritas-Sozialstation Dobersberg, Frau DGKS Marianne Bauer, hat mit Ende August dieses Jahres ihre Tätigkeit bei der Caritas beendet und eine neue berufliche Herausforderung im Ausbildungsbereich der Gesundheits- und Krankenpflege übernommen. Ihre bisherige Stellvertretung, **Frau DGKS Claudia Josef** übernimmt daher ab September die Einsatzleitung der Sozialstation Dobersberg

wodurch ein nahtloser Übergang in der Leitung gewährleistet ist.

Die Regional- und Pflegeleitung Waldviertel der Caritas bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit DGKS Marianne Bauer zum Wohle von kranken und pflegebedürftigen Menschen und ersucht ab September bei Bedarf in bewährter Weise mit der neuen Einsatzleitung Kontakt aufzunehmen.

menschlichkeit hat zukunft...

**BETREUEN
und
PFLEGEN
zu HAUSE**

Sozialstation DOBERSBERG

Einsatzleiterin DGKS Claudia Josef

Caritas
Diözese St. Pölten

3843 DOBERSBERG
Karlsteinerstraße 9

Handy 0676/83 844 225, Tel/Fax 02843/26600

Dienstag und Donnerstag 9 - 11 Uhr

Hauskrankenpflege**Heimhilfe**

Pflegeberatung, Notruftelefon,
Pflegebehelfe

**Hilfe für Demenzkranke
und deren Angehörige**

Beratungs-Hotline

0676/83844 609

Suchen Sie liebevolle Betreuung für Ihr Kind, oder wollen Sie TAGESMUTTER werden?

Caritas
Tagesmutter

Die Caritas unterstützt Sie mit:

- Information, Beratung und Vermittlung
- Förderungsmöglichkeiten für Eltern

Geschulte Tagesmütter bieten:

- Individuelle Betreuung von Kindern
- Gleichbleibende Bezugsperson
- Flexible Betreuungszeiten, die den Bedürfnissen der Eltern entsprechen

Die Ausbildung zur Tagesmutter sowie die praxisbegleitende Weiterbildung sind kostenlos.

Seminarthemen: Organisation, Entwicklungspsychologie, Erziehungsstile, Kommunikation, Erste Hilfe, Kreativitätsförderung, verhaltensoriginelle Kinder...

Wenn Sie Tagesmutter werden wollen oder eine qualifizierte Betreuung für Ihre Kinder suchen, wenden Sie sich an:

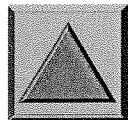
Regionalbetreuerin Josefine Trappl,
zuständig für die Bezirke: Gmünd, Zwettl und Waidhofen/Th.

Büro: Di 8.00 – 12.00 Uhr

Pestalozzigasse 3, 3950 Gmünd

Handy: 0676/83844692

e-mail: tamue.gmuend@stpoelten.caritas.at



Zivildienst in
ÖSTERREICH



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivildienst-Probealarm in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2007, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.170 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildienst-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung

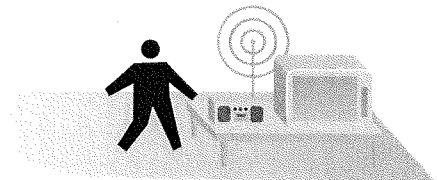


3 Minute gleich bleibender Dauert

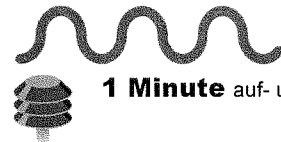
Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Alarm

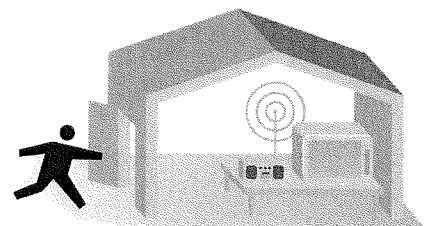


1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

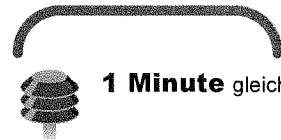
Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung

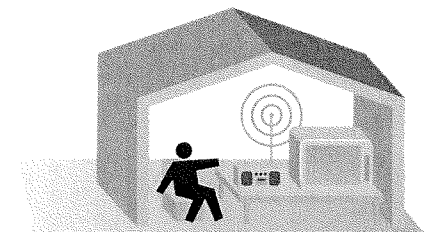


1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

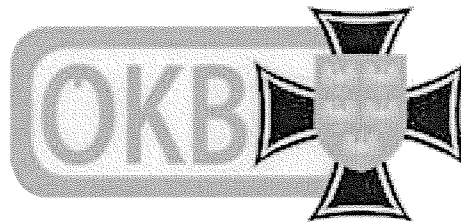
Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Achtung

Keine Notrufnummern blockieren!



Ortsverband Dobersberg und Umgebung

Einladung zur

Fahnenweihe

***am Sonntag, 30. Sept. 2007
im Schlosspark Dobersberg***

Festfolge:

09.00 Uhr Eintreffen der Abordnungen am Hauptplatz

09.30 Uhr Feldmesse mit Fahnenweihe im Schlosspark

anschl. Festakt und gemütlicher Ausklang

*Die musikalische Umrahmung erfolgt durch die
Trachtenkapelle Dobersberg.*

***Die Bevölkerung ist herzlich
eingeladen !***